

Für die Serie **Neue Kunst** von Klinkhardt & Biermann sind Bändchen über Nauen von Edwin Suermond und über Henri Rousseau von Helmud Kollé in Vorbereitung.

Das Aprilheft der „Dame“ brachte einen reichillustrierten Aufsatz über **Renée Sintenis**, dieser und **Marie Laurencin** ist das Maiheft des „Kunstblatts“ gewidmet.



WILHELM MORGNER Der Reiter (Kohle)
(Berlin, Nationalgalerie)

Wilhelm Morgner's malerisches Werk war im Januar in Berlin im Graphischen Kabinett ausgestellt, einerseits von der Kritik bejubelt, andererseits in Acht und Bann getan. Im März wurde die Kollektion in Wiesbaden gezeigt. – Das „Neue Museum“ daselbst erwarb **Werner Heuser's** Oelbild „Paradies“.

Das Museum in Essen, das immer mehr und mehr eine westliche Vorbürg des östlich orientierten Expressionismus wird, zeigt im März eine **Nolde**-Ausstellung. Bei dieser Gelegenheit sei auf Direktor Gosebruch's liebenswürdigen Aufsatz über **Schmidt-Rottluff** im „Genius“ aufmerksam gemacht, welcher Aufsatz an seinen früher erschienenen Brief „Mein lieber Herr Clarenbach“ anklingt. Das vierte Heft des Genius ist vorbildlich und ohne Fehl: zwei Malern, die es wirklich verdienen, derartig pompös herausgebracht zu werden, ist es gewidmet: **E. L. Kirchner**, von dem wundervolle Zeichnungen abgebildet werden und **Henri Matisse**, von dem Marcel Sembat, Heinz Braune und die Maler Hans Purmann und Rudolf Levy plaudern.

Im Phantasmusverlag, München, erschien soeben das erste Buch mit Originalgraphik **Th. Th. Heines**. Der Simplizissimusmeister schuf 40 Original-Lithographien zu einer als Privatdruck veröffentlichten bisher unbekanntem Novelle von Thomas Mann.